

Spezialwissen Verfahrensrecht

**Finanzgerichtliches Verfahren, Haftung,
Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeiten-
recht**

mit Übersichten und Beispielen

Von

Dipl.-Finanzwirt Ralf Sikorski

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-24149-1>

Zitiervorschlag:

Sikorski, Spezialwissen Verfahrensrecht – Finanzgerichtliches Verfahren, Haftung, Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht, 2. Auflage 2025

1. Auflage 2020

2. Auflage 2025

ISBN 978-3-503-24149-1 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-24150-7 (eBook)

DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-24150-7>

Alle Rechte vorbehalten.

© 2025 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin

info@ESVmedien.de, www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck: docupoint, Barleben

Vorwort

Solange es Menschen gibt, die glauben, das Steuerrecht sei ein Geschenk des Gesetzgebers an die Wissenschaft, wird der Wunsch nach einem einfachen Steuerrecht unerfüllt bleiben.

Das Steuerrecht in Deutschland ist völlig aus dem Ruder gelaufen und kommt nicht zur Ruhe. Es begegnet seit Jahren einer Regelungsflut, die ihresgleichen sucht und somit den Praktiker immer wieder aufs Neue fordert. Weil offenbar jedes politische Problem durch Änderungen des Steuerrechts begleitet werden muss, wird der Gesetzgeber nicht müde, aktuelle Beratungsfelder zu eröffnen, die von der Finanzverwaltung mit einer Flut von Verwaltungsanweisungen begleitet werden und infolgedessen auch die Finanzgerichtsbarkeit intensiv beschäftigen. Die Gesetzgebung ist kurzlebig und folglich für den Praktiker kaum noch nachvollziehbar, geschweige denn beherrschbar. So war dann auch die Abgabenordnung in den letzten Jahren mehrfach Gegenstand von Änderungsgesetzen. Einem so unbedeutenden Thema wie der Festsetzung eines Verspätungszuschlags widmet der Gesetzgeber in § 152 AO ernsthaft 853 Wörter in 13 Absätzen. Und die Bundesfinanzverwaltung ergänzt diese umfangreichen Ausführungen im AO-Anwendungserlass nochmals um 2.967 Wörter, aber auch die einzelnen Finanzverwaltungen der Länder lassen uns ihre Rechtsauffassung dazu im vorbildlich gelebten Föderalismus zusätzlich wissen: So enthält die AO-Kartei für Bayern in Karte 1 zu § 152 AO noch einmal 1.487 Wörter, die AO-Kartei NRW steuert auf Karte 801 zu § 152 AO 2.130 Wörter bei. Und statt die Selbstanzeige in § 371 AO aus dem Gesetz zu entfernen, wie in parlamentarischen Beratungen immer wieder gefordert, hat sich der Gesetzgeber nach zwei medienwirksamen Strafverfahren gegen bekannte Persönlichkeiten letztendlich entschlossen, die strafbefreiende Selbstanzeige beizubehalten, die Voraussetzungen dafür aber so zu verschärfen, dass die Zahl der missglückten Selbstanzeigen seitdem sprunghaft in die Höhe gegangen ist. Tempora mutantur, die Zeiten ändern sich – auch im Steuerrecht.

Kein Wunder, dass die Abgabenordnung schon auf dem Weg in einen finanzwirtschaftlichen Beruf die größte Prüfungshürde darstellt. Und in der Praxis wird erfahrungsgemäß dieses Rechtsgebiet nach Abschluss der Prüfung sträflich vernachlässigt, weil es so viele andere steuerliche Probleme gibt, um die man sich vordringlich kümmern muss. Dabei ist die Abgabenordnung ein ebenso grundlegendes wie vielseitiges Praxisfeld, deren Kenntnis oftmals Gespräche und Verhandlungen deutlich erleichtert.

Dies gilt ganz besonders für die in diesem Band behandelten Gebiete:

- finanzgerichtliches Verfahren,
- Haftungsverfahren und
- Steuerstraßverfahren und Steuerordnungswidrigkeitenrecht.

Ganz sicher nicht täglich benötigtes Spezialwissen, das man auffrischen muss, wenn man in einem Einzelfall einmal entscheiden muss, ob man den Klageweg beschreiten soll, unerwartet einen Haftungsbescheid in Händen hält oder wenn man die strafrechtlichen Folgerungen des Finanzamts im Besteuerungsverfahren selbst anwenden und überprüfen muss. So ist in aller Regel der Mandant und sein ihn begleitender Steuerberater selbst gut beraten, im Falle eines eingeleiteten Strafverfahrens neben einem Steuerberater auch einen Rechtsanwalt hinzuziehen, denn nicht nur das Steuerrecht hat seine Tücken und Untiefen. Da aber der Steuerberater dem Rechtsanwalt die steuerliche Beurteilung des Falles zuarbeiten muss, ist es sicherlich von Vorteil, einen Überblick über das steuerliche Strafverfahren zu haben.

Die ergangene Rechtsprechung und der umfangreiche AO-Anwendungserlass wurden eingearbeitet und zur besseren Lesbarkeit des laufenden Textes als Fußnoten dargestellt. Das Werk ergänzt das Buch „Basiswissen Verfahrensrecht“ sinnvoll um diese exotischen Randgebiete der täglichen Praxis. Es eignet sich auch hervorragend für die Wiederholung dieser Themengebiete zur Prüfungsvorbereitung.

Dorsten, im Sommer 2025

Ralf Sikorski

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
A. Finanzgerichtliches Verfahren	9
I. Überblick	9
1. Rechtsweggarantie	9
2. Gerichtsverfassung	10
3. Verfahrensablauf	11
4. Zulässigkeit als Voraussetzung für die Sachentscheidung	12
II. Klageverfahren	12
1. Klagearten	12
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	24
3. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	38
4. Änderung angefochtener Verwaltungsakte während des Klageverfahrens	42
5. Entscheidungen des Finanzgerichts	44
6. Vorläufiger Rechtsschutz	47
III. Revision	59
1. Statthaftigkeit	59
2. Nichtzulassungsbeschwerde	62
3. Verfahrensgrundsätze	63
4. Entscheidung	65
IV. Beschwerde	67
V. Kosten des Verfahrens	68
1. Kosten	68
2. Streitwert	69
VI. Veröffentlichung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	71
VII. Europäischer Gerichtshof	72
VIII. Verfassungsbeschwerde	74
B. Haftungsverfahren nach der AO	77
I. Allgemeiner Überblick	77
1. Verschiedenheit zwischen Steuerschuldner und Haftungsschuldner	77
2. Herkunft des Haftungstatbestandes	78
3. Grundsatz der Akzessorietät	78
4. Rechtsgrundlagen der Haftung	78
5. Umfang der Haftung	79
II. Haftungstatbestände nach der AO	80
1. Überblick über die gesetzlichen Haftungstatbestände	80
2. Haftung des Vertreters	81
3. Haftung des Vertretenen	93
4. Haftung des Steuerhinterziehers	94

5. Haftung bei Verletzung der Pflicht zur Kontenwahrheit	98
6. Haftung Dritter bei Datenübermittlungen an Finanzbehörden	99
7. Haftung bei Organschaft	100
8. Haftung des Eigentümers von Gegenständen	102
9. Haftung des Betriebsübernehmers	107
10. Erwerb eines Handelsgeschäfts	112
III. Exkurs: Haftung nach Einzelsteuergesetzen	115
1. Überblick	115
2. Haftung des Arbeitgebers für Lohnsteuer	116
3. Umsatzsteuerliche Haftungstatbestände	117
IV. Exkurs: Weitere zivilrechtliche Haftungstatbestände	118
V. Vertragliche Haftung	120
VI. Geltendmachung von gesetzlichen Haftungsansprüchen	120
1. Überblick	120
2. Haftungsbescheid	121
3. Leistungsgebot	131
C. Steuerstrafrecht und Steuerordnungswidrigkeitenrecht	133
I. Allgemeiner Überblick	133
1. Funktion und Abgrenzung	133
2. Kopplungsvorschriften zum Steuerrecht	134
3. Mitwirkungspflichten	135
II. Steuerstraftaten	135
1. Überblick	135
2. Tatbestände der Steuerhinterziehung	137
3. Folgen der Steuerhinterziehung	146
4. Beteiligung an der Straftat	148
5. Selbstanzeige	151
6. Verfolgungsverjährung bei Steuerstraftaten	163
III. Steuerordnungswidrigkeiten	165
1. Allgemeines	165
2. Leichtfertige Steuerverkürzung	165
3. Steuergefährdung	166
4. Gefährdung von Abzugsteuern	168
5. Gefährdung des Umsatzsteueraufkommens	168
IV. Verfahrensvorschriften	169
1. Steuerstrafverfahren	169
2. Bußgeldverfahren	170
3. Exkurs: Steuerfahndung	171